## Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7. 1. 1891

## Lieber Arthur!

Eine große Gefälligkeit, bitte! Geh' heut Abend in's Burgtheater u »fchreib« mir ein Referat über die Hochenburger! Aus Gründen, die ich Dir für mich entwickeln kann, bin ich verhindert felbst zu gehen. Es darf aber Niemand wissen, daß du für mich gehst! Solltest Du aus irgend einem Grunde verhindert sein, mei meine Bitte zu erfüllen, so schicke mir, bitte, umgehend die Karte in's Bureau zurück. Das Referat müßte ich bis übermorgen früh in Händen haben.

Herzl. Gruß!

Dein

Paul Goldm

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 478 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift das Datum »Jän 91« vermerkt

- 3 Referat] [Arthur Schnitzler]: (Burgtheater.). In: Wiener Sonn- und Montags-Zeitung, Jg. 29, Nr. 2, 12. 1. 1891, S. 3. Goldmann und Mamroth hatten Ende 1890 ihre Redaktionsarbeit für die Schöne Blaue Donau niedergelegt. Danach übernahm Goldmann für kurze Zeit das Burgtheaterreferat der Wiener Sonn- und Montagszeitung.
- 3 Hochenburger] Die Berliner Schauspielerin Anna Hochenburger hatte im Januar 1891 ein Gastspiel am Burgtheater. Es begann am 7.1.1891, sie gab Julia in Romeo und Julia. Schnitzler nahm an der Premiere am 7.1.1891 teil. Das und der Folgebrief (Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7. 1. 1891) ermöglichen die verlässliche Datierung des undatierten Korrespondenzstücks.

## Erwähnte Entitäten

Personen: Paul Goldmann, Anna Hochenburger, Fedor Mamroth

Werke: (Burgtheater.) [Rezension des Gastspiels von Anna Hochenburger], Romeo and Juliet, Wiener Sonn- und Mon-

tagszeitung Orte: Berlin, Wien

Institutionen: An der schönen blauen Donau, Burgtheater, Wiener Sonn- und Montagszeitung

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7. 1. 1891. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02658.html (Stand 17. September 2024)